

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 618 322 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
24.11.1999 Patentblatt 1999/47

(51) Int Cl.⁶: **D06F 29/00**, D06F 39/12

(21) Anmeldenummer: **94100526.6**

(22) Anmeldetag: **14.01.1994**

(54) **Bausatz zum kipp sicheren Verbinden zweier übereinandergesetzter Haushaltsmaschinen**

Kit for the anti-tip security, fixation of two superposed household machines

Kit pour la fixation, avec sécurité antibasculement de deux machines domestiques superposées

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT DE DK FR GB NL SE

(30) Priorität: **30.03.1993 DE 4310236**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
05.10.1994 Patentblatt 1994/40

(73) Patentinhaber: **BSH Bosch und Siemens
Hausgeräte GmbH
81669 München (DE)**

(72) Erfinder:

- **Schröder, Dieter, Dipl.-Ing.
D-10435 Berlin (DE)**
- **Röszinger, Angelika
D-10585 Berlin (DE)**
- **Loch, Friedhelm
D-80805 München (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
DE-A- 3 827 790

DE-U- 9 101 782

EP 0 618 322 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung geht aus von einem Bausatz zum kipp sicheren Verbinden zweier übereinandergesetzter Haushaltsmaschinen, insbesondere einer Wasch- und einer Trockenmaschine zu einer Wascher-Trockner-Säule, von denen die untenstehende Maschine eine Arbeitsplatte und die aufgesetzte Maschine einen Gehäusemantel und vier Standfüße mit Gewindeschäften und Fußplatten aufweist, die in eine Bodenplatte zum Zwecke der Höhenjustage einschraubbar sind.

[0002] Eine derartige Vorrichtung ist aus DE 38 27 790 A1 bekannt. Wegen der Gewichtsverhältnisse der beiden Maschinen und wegen der stärkeren Vibrationen wird regelmäßig die Waschmaschine die unten stehende Maschine sein, während die Trockenmaschine als aufgesetzte Maschine über ihr montiert ist. Damit ergeben sich auch verhältnismäßig einfach ausgebildete Standfüße für die aufgesetzte Trockenmaschine. Der bekannte Verbindungs-Bausatz benötigt Front- und Seitenblenden zur Abdeckung des sich durch die Eigenart des Bausatzes ergebenden Zwischenraums zwischen der Bodenplatte des Wäschetrockners und der Arbeitsplatte der Waschmaschine. Außerdem sind vier Z-förmige Winkel nötig, die auf der Oberseite der Arbeitsplatte mittels insgesamt acht Schrauben befestigt werden müssen, damit dann die Fußplatten der Standfüße des aufgesetzten Wäschetrockners von oben gabelförmig übergriffen werden können. Der hohe Teileaufwand sowie der verhältnismäßig hohe Montageaufwand beim Errichten einer derartigen Wascher-Trockner-Säule stören sowohl den Hersteller, den Vertrieb wie auch den Kunden.

[0003] Außerdem ist durch DE 91 01 782 U1 ein Bausatz zum kipp sicheren Verbinden von aufeinanderdrehbaren Hausgeräten bekannt, deren Bauart aber vorwiegend bei Kühl- und Gefriergeräten anzutreffen ist. Daher liegen hier bedeutende Abweichungen der Strukturen der Boden- bzw. Oberseitenbereiche der jeweils miteinander zu verbindenden Geräte zu denen von Wasch- und Trockenmaschinen vor, so daß sich keine übereinstimmenden Merkmale ergeben.

[0004] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, bei einer Vorrichtung der eingangs genannten Art den Aufwand an Einzelteilen zu verringern und daher den Montageaufwand für die Aufstellung einer Wascher-Trockner-Säule zu vereinfachen. Die Verminderung der Teilezahl soll gleichzeitig auch den finanziellen Aufwand für den Kunden einschränken.

[0005] Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß der Bausatz durch vier gewindelose Einfach-Fußplatten, die zum Austausch gegen die Standfüße vorgesehen sind, eine an der hinteren Bodenkante der aufgesetzten Maschine und an der hinteren Oberkante der unten stehenden Maschine montierbare Rückseitenhalterung zum Fixieren der aufgesetzten Maschine gegen Abheben von der Arbeitsplatte und ei-

ne an der vorderen Bodenkante der aufgesetzten Maschine und an der vorderen Oberkante der unten stehenden Maschine montierbare Frontseitenhalterung enthält, die zum Fixieren der aufgesetzten Maschine gegen Bewegungen in Richtung der Frontseite der Maschinen dient, gekennzeichnet ist. Zur Montage des Bausatzes ist vorgesehen, die serienmäßig in den Boden des Wäschetrockners eingeschraubten Standfüße zu entfernen, in die dadurch freigewordenen Gewindelöcher die vier Einfach-Fußplatten des Bausatzes einzusetzen und im übrigen einige Teile für die Rückseitenhalterung und für die Frontseitenhalterung jeweils auf der Arbeitsplatte der unten stehenden Maschine und an senkrechten Wänden der aufgesetzten Maschine zu montieren. Hierzu bedarf es weder der Demontage der Arbeitsplatte der Waschmaschine noch des Kippens oder gar Stürzens der aufzusetzenden Trockenmaschine.

[0006] In besonders vorteilhafter Weise ist der erfindungsgemäße Bausatz dadurch weitergebildet, daß jede Einfach-Platte einen Schaft mit Rastelementen aufweist, die beim Einführen in die Gewindelöcher der Bodenplatte anstelle der schraubbaren Standfüße in die Gewindegänge einrasten. Hierdurch kann jeder weitere Schraubvorgang im Zusammenhang mit den Einfach-Fußplatten vermieden werden. Die Fußplatten müssen lediglich von unten in die Gewindelöcher eingesteckt werden. Die Rastelemente sorgen dafür, daß die Fußplatten in den Gewindelöchern halten. Nachdem die Maschine auf der Arbeitsplatte steht, sind die Fußplatten ohnehin festgelegt.

Eine besonders einfache Montage gewährleistet die Weiterbildung des erfindungsgemäßen Bausatzes dadurch, daß die Rückseitenhalterung zwei winkelförmige Halter mit Zapfenlöchern im aufrecht stehenden Schenkel und mit Schraubenlöchern im auf der Arbeitsplatte anliegenden Schenkel, zwei Zapfen mit koaxialen Schraubenlöchern, zwei Gewindeplatten als Gegenlagen am Ort der Halter unter der Arbeitsplatte sowie vier Schrauben für die Befestigung der Halter mit den Gewindeplatten an der Arbeitsplatte und zwei selbstschneidende Schrauben zum Befestigen der Zapfen an der Rückwand der aufgesetzten Maschine in Höhe der Zapfenlöcher enthält. Dadurch ist es möglich, die winkelförmigen Halter in der Nähe der hinteren Kante der Arbeitsplatte der unten stehenden Maschine an einem Abschnitt zu montieren, der über den Korpus der unten stehenden Maschine hinausragt. Der waagrecht liegende Schenkel wird dabei auf die Arbeitsplatte aufgesetzt und mittels zweier Schrauben durch zuvor durch die Arbeitsplatte gebohrte Löcher hindurch befestigt, wobei die Schrauben in je eine Gewindeplatte eindringen, die als Gegenlage an der Unterseite der Arbeitsplatte und als Mutterersatz dient. An mit den Zapfenlöchern den aufrecht stehenden Schenkel des winkelförmigen Halters sich deckenden Stellen der Rückwand des aufgesetzten Wäschetrockners werden zwei Zapfen montiert. Sie haben dazu ein koaxiales Schrauben-

loch, das von einer in die Rückwand des Wäschetrockners eindringenden, selbstschneidenden Schraube durchdrungen wird. Wird herstellerseits bereits auf eine Säulen-Montage von Wäschetrocknern über Waschmaschinen Rücksicht genommen, dann kann der Ort der Anbringung der Zapfen vorbereitenderweise so gewählt werden, daß ohnehin in die Rückwand eingeschraubte Schrauben vor dem Montieren der Zapfen aus der Rückwand herausgedreht und unter Verwendung der Zapfen in dieselben Löcher wieder eingedreht werden. Die Schrauben des Bausatzes zur Befestigung der Zapfen dienen daher gleichzeitig ohne Verwendung der übrigen Teile des Bausatzes zur Fixierung der Rückwand am Korpus der Trockenmaschine.

[0007] Eine weitere vorteilhafte Ausführung des erfindungsgemäßen Bausatzes ergibt sich dadurch, daß die Frontseitenhalterung einen Frontseiten-Winkel mit mindestens je zwei Schraubenlöchern in jedem Schenkel sowie mindestens zwei Spanplattenschrauben zum Befestigen des Winkels auf der Arbeitsplatte und mindestens zwei selbstschneidenden Schrauben zum Befestigen des aufrecht stehenden Winkel-Schenkels an der Vorderseite des Korpus der aufgesetzten Maschine enthält. Nach Abmessen des Montageortes für den Frontseiten-Winkel kann dieser unmittelbar auf der Arbeitsplatte der unten stehenden Maschine mittels zweier oder dreier selbstschneidender Schrauben befestigt werden. Danach wird die Trockenmaschine bei abgenommener Wartungsklappe - damit liegt die Frontseite des Korpus im zukünftigen Montagebereich frei - auf die Arbeitsplatte aufgesetzt und der aufrecht stehende Winkel-Schenkel mittels zweier selbstschneidender Schrauben an der Frontseite des Korpus festgeschraubt. Die danach angebrachte Wartungsklappe verdeckt den Frontseiten-Winkel.

[0008] Zur Erleichterung der Festlegung der jeweiligen Teile des Bausatzes auf der Arbeitsplatte ist in einer vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung eine an die Größe der Arbeitsplatte angepaßte Schablone vorgesehen, die die genaue Lage der Schraubenlöcher für die Montage der Einrichtung und der Anordnung an der Arbeitsplatte bezeichnet.

[0009] Eine weitere Fortbildung des erfindungsgemäßen Bausatzes könnte darin bestehen, die Schablone mit zwei Zeichnungsfeldern auszustatten, die nach Anlegen der Schablone an die Rückwand die Lage der Schraubenlöcher für die Montage der Zapfen an der aufgesetzten Maschine und nach Anlegen der Schablone an der Korpus-Frontseite die Lage der Schraubenlöcher zum Befestigen des aufrecht stehenden Schenkels des Frontseiten-Winkels bezeichnen.

[0010] Anhand des in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels ist die Erfindung nachstehend erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine Wascher-Trockner-Säule mit den teilweise in Explosionsdarstellung angeordneten Teilen für den Verbindungs-Bausatz gemäß

der Erfindung,

Fig. 2 eine Draufsicht und

5 Fig. 3 einen Schnitt entlang der Schnittlinie III-III in Figur 2 für eine erfindungsgemäße Einfach-Fußplatte.

[0011] Die unten stehende Waschmaschine 1 hat eine Arbeitsplatte 2, die herstellerseits montiert ist und wegen der darunter zugänglichen elektrisch leitenden Bauteile der Waschmaschine nicht abgenommen werden soll. Der aufgesetzte Wäschetrockner 3 hat einen Korpus 4 und eine im unteren Korpusbereich frontseitig angeordnete Wartungsklappe 5. Zum Montieren des Wäschetrockners auf der Waschmaschine wird zunächst die Wartungsklappe 5 aus ihrem Scharnier gehängt.

[0012] Der Bausatz enthält mehrere in Figur 1 rechts neben der Wascher-Trockner-Säule dargestellte Einzelteile. Dies sind vier Einfach-Fußplatten 6, von denen hier nur eine dargestellt ist, zwei Zapfen 7, mit je einer Schraube 8, von denen hier ebenfalls jeweils nur eine dargestellt ist, als Einrichtung zum Fixieren der hinteren Bodenkante zwei winkelförmige Halter 9, von denen hier ebenfalls nur einer dargestellt ist, zwei Gewindeplatten 10, von denen hier ebenfalls nur eine dargestellt ist, und einen Frontseiten-Winkel 11 als Anordnung zum Fixieren der vorderen Bodenkante.

[0013] Der winkelförmige Halter 9 hat zwei Zapfenlöcher 12, von denen das rechte Zapfenloch für den rechts hinten auf der Arbeitsplatte montierten Halter und das linke Zapfenloch für den links hinten auf der Arbeitsplatte montierten Halter benutzt wird. In dieses Zapfenloch greift nach Montage je eines Zapfens 7 rechts und links an der Rückwand des Wäschetrockners 3 der jeweils zutreffende Zapfen 7 ein. Zur Befestigung der winkelförmigen Halter 9 im rückwärtigen, den Korpus der Waschmaschine 1 hinten überragenden Bereich der Arbeitsplatte dienen zwei Schrauben 13, die die Arbeitsplatte durchdringen und unterhalb der Arbeitsplatte in je ein Gewindeloch der Gewindeplatte 10 eingeschraubt werden. Die Gewindeplatte 10 verteilt die Anzugskräfte der Schrauben großflächig auf die Unterfläche der Arbeitsplatte.

[0014] Der an der Frontseite der Arbeitsplatte 2 zu montierende Winkel 11 enthält im dargestellten Beispiel in dem direkt auf der Arbeitsplatte liegenden Schenkel drei Schraubenlöcher, die von Spanplattenschrauben 14 durchdrungen werden. Der auf der Arbeitsplatte aufliegende Schenkel 15 wird später von der aufgesetzten Trockenmaschine überdeckt. Der aufrecht stehende Schenkel 16 des Frontseiten-Winkels 11 sitzt vor der Frontseite des Korpus 4 der Trockenmaschine im eingezogenen Bereich des Korpus hinter der später wieder angebrachten Wartungsklappe 5. Der Schenkel 16 wird mittels gewindefurchender Schrauben 17 oder Blechschrauben an der Frontseite des Korpus 4 befestigt.

[0015] Die Einfach-Fußplatten 6 sind in Figur 2 und 3 genauer dargestellt. Jede Fußplatte enthält einen Schaft 18, der dem Kerndurchmesser des in der Bodenplatte des Wäschetrockners angeordneten Gewindeloches angepaßt ist. Im dargestellten Beispiel besteht die Bodenplatte 19 (strichpunktiert dargestellt) des Wäschetrockners 3 aus nur einer aus dem Blech der Bodenplatte herausgedrückten Windung für das Einschraubgewinde der Standfüße. Eine an der Mantelfläche des Zapfens 18 angeordnete Rastnase 20 greift unmittelbar hinter die Blechkante dieses Gewindeganges. Eine andere, im Fußbereich des Zapfens 18 wurzelnde Rastnase 21 greift in einen nicht näher dargestellten Ausschnitt zwischen Anfang und Ende des einen Gewindeganges. Damit ist die Einfach-Fußplatte 6 ausreichend fixiert und kann wegen der federnden Rastnase 21 auch ohne weiteres wieder aus dem Gewindeloch entfernt werden. Diese einfache Fixierung reicht aus, damit die Fußplatte während des Montagevorganges bis zum Aufsetzen des Wäschetrockners auf der Arbeitsplatte der Waschmaschine nicht herausfallen kann.

[0016] Nachfolgend wird noch im einzelnen beschrieben, welche Maßnahmen zur Montage der Wascher-Trockner-Säule getroffen werden müssen. Zunächst ist der Wascher am vorgesehenen Platz aufzustellen und seine Arbeitsplatte 2 durch Justieren der Wascher-Stellfüße (nicht dargestellt) in Waage zu bringen. Mit Hilfe der nicht dargestellten Schablone werden die Befestigungslöcher für die beiden hinten vorgesehenen Halter 9 und den Frontseiten-Winkel 11 auf der Arbeitsplatte 2 angezeichnet. Für jeden Halter 9 werden in die Arbeitsplatte zwei Durchgangslöcher gebohrt. Die Halter 9 werden mit den Schrauben 13 und der Gewindeplatte 10 auf der Arbeitsplatte befestigt. Der Frontseiten-Winkel 11 wird unter Verwendung der drei Spanplattenschrauben 14 an den angezeichneten Stellen der Arbeitsplatte befestigt.

[0017] Aus dem Boden des Wäschetrockners 3 werden die vorhandenen Stellfüße (nicht dargestellt) ausgeschraubt und gegen die Einfach-Fußplatten 6 ausgetauscht. Die Fußplatten 6 sind dabei wie zuvor beschrieben in die Gewindegänge der Bodenplatte einzurasten. An der Rückwand des Wäschetrockners 3 werden an herstellerseits bezeichneten Stellen vorhandene Blechschrauben entfernt und an diese Stellen die Zapfen 7 befestigt. Die vorhandenen Blechschrauben 8 können dazu wiederverwendet werden. Vor dem Aufsetzen des Wäschetrockners auf die Arbeitsplatte 2 wird die Wartungsklappe 5 entfernt. Dabei ist darauf zu achten, daß der Trockner zuerst mit den hinteren Fußplatten auf die Arbeitsplatte aufgesetzt und nach hinten geschoben wird, bis die Zapfen 7 in die Zapfenlöcher 12 der beiden Halter 9 eingeführt sind. Anschließend wird der Trockner vorn auf die Arbeitsplatte gesenkt und seine Korpus-Frontseite mit dem aufrecht stehenden Schenkel 16 des Frontseiten-Winkels mittels der Schrauben 17 verbunden. Dann kann die Wartungsklappe 5 wieder in die Scharniere eingehängt und geschlossen werden. Der

Montagevorgang ist damit beendet.

Patentansprüche

1. Bausatz zum kippsicheren Verbinden zweier übereinandergesetzter Haushaltsmaschinen (1, 3), insbesondere einer Wasch- und einer Trockenmaschine zu einer Wascher-Trockner-Säule, von denen die unten stehende Maschine (1) eine Arbeitsplatte (2) und die aufgesetzte Maschine (3) einen Gehäusese mantel (4) und vier Standfüße mit Gewindeschäften und Fußplatten aufweist, die in eine Bodenplatte zum Zwecke der Höhenjustage einschraubbar sind, **dadurch gekennzeichnet**, daß er vier gewindelose Einfach-Fußplatten (6), die zum Austausch gegen die Standfüße vorgesehen sind, eine an der hinteren Bodenkante der aufgesetzten Maschine und an der hinteren Oberkante der unten stehenden Maschine montierbare Rückseitenhalterung (7 bis 10, 12, 13) zum Fixieren der aufgesetzten Maschine (3) gegen Abheben von der Arbeitsplatte (2) und eine an der vorderen Bodenkante der aufgesetzten Maschine und an der vorderen Oberkante der unten stehenden Maschine montierbare Frontseitenhalterung (11, 14 bis 17) enthält, die zum Fixieren der aufgesetzten Maschine (3) gegen Bewegungen in Richtung der Frontseite der Maschinen (1, 3) dient.
2. Bausatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß jede Einfach-Fußplatte (6) einen Schaft (18) mit Rastelementen (20, 21) aufweist, die beim Einführen in die Gewindelöcher der Bodenplatte anstelle der schraubbaren Standfüße in einen Gewindegang einrasten.
3. Bausatz nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Rückseitenhalterung zwei winkelförmige Halter (9) mit Zapfenlöchern (12) im aufrecht stehenden Schenkel und mit Schraubenlöchern im auf der Arbeitsplatte (2) anliegenden Schenkel, zwei Zapfen (7) mit koaxialen Schraubenlöchern, zwei Gewindeplatten (10) als Gegenlagen am Ort der Halter (9) unter der Arbeitsplatte (2) sowie vier Schrauben (13) für die Befestigung der Halter (9) mit den Gewindeplatten (10) an der Arbeitsplatte (2) und zwei gewindefurchende Schrauben (8) oder Blechschrauben zum Befestigen der Zapfen (7) an der Rückwand der aufgesetzten Maschine (3) in Höhe der Zapfenlöcher (12) enthält.
4. Bausatz nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Frontseitenhalterung einen Frontseiten-Winkel (11) mit mindestens zwei Schraubenlöchern in jedem Schenkel (15, 16) sowie mindestens zwei Spanplattenschrauben (14)

zum Befestigen des Winkels (11) auf der Arbeitsplatte (2) und mindestens zwei gewindefurchende Schrauben (17) oder Blechschrauben zum Befestigen des aufrecht stehenden Winkel-Schenkels (16) an der Frontseite des Korpus (4) der aufgesetzten Maschine (3) enthält.

5. Bausatz nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß eine an die Größe der Arbeitsplatte (2) angepaßte Schablone vorgesehen ist, die die genaue Lage der Schraubenlöcher für die Montage der Einrichtung (7 bis 10, 12, 13) und der Anordnung (11, 14 bis 17) an der Arbeitsplatte (2) bezeichnet.

6. Bausatz nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Schablone zwei Zeichnungsfelder aufweist, die nach Anlegen der Schablone an die Rückwand die Lage der Schraubenlöcher für die Montage der Zapfen (7) an der aufgesetzten Maschine (3) und nach Anlegen der Schablone an der Korpus-Frontseite die Lage der Schraubenlöcher zum Befestigen des aufrechtstehenden Schenkels (16) des Frontseiten-Winkels (11) bezeichnen.

Claims

1. Construction kit for the tilt-free connection of two domestic appliances placed one above the other, in particular a washing machine and a dryer, into a washer-dryer column, of which the lower machine (1) comprises a worktop (2) and the surmounted machine (3) comprises a housing casing (4) and four support feet with threaded shanks and foot plates which are threadable into a base plate for purposes of the height adjustment, characterised in that it contains four unthreaded single foot plates (6), which are provided for exchange against the support feet, a rear side retention (7 to 10, 12, 13), which is mountable at the rear edge of the surmounted machine and at the rear upper edge of the machine standing below, for fixing the surmounted machine (3) against lifting-off from the worktop (2) and a front side retention (11, 14 to 17), which is mountable at the front base edge of the surmounted machine and at the front upper edge of the machine standing below and serves for fixing the surmounted machine (3) against movements in the direction of the front sides of the machines (1, 3).

2. Construction kit according to claim 1, characterised in that each single foot plate (6) comprises a shank (18) with detent elements (20, 21), which on the introduction into the threaded holes of the base plate in place of the threadable support feet detent into a thread course.

3. Construction kit according to claim 1 or 2, charac-

terised in that the rear side retention contains two bracket-shaped holders (9) with spigot holes (12) in the upright limb and with screw holes in the limb lying against the worktop (2), two spigots (7) with coaxial screw holes, two threaded plates (10) as countersupports at the location of the holders (9) below the worktop (2) as well as four screws (13) for the fastening of the holders (9) with the threaded plates (10) at the worktop (2) and two self-tapping screws (8) or sheet-metal screws for fastening the spigots (7) at the rear wall of the surmounted machine (3) at the height of the spigot holes (12).

4. Construction kit according to one of the claims 1 to 3, characterised in that the front side retention contains a front side bracket (11) with at least two screw holes in each limb (15, 16) as well as at least two chipboard screws (14) for fastening the bracket (11) on the worktop (2) and at least two self-tapping screws (17) or sheet-metal screws for fastening the upright bracket limb (16) at the front side of the body (4) of the surmounted machine (3).

5. Construction kit according to claim 4, characterised in that a template is provided, which is matched to the size of the worktop (2) and designates the exact position of the screw holes for the assembly of the equipment (7 to 10, 12, 13) and the arrangement (11, 14 to 17) at the worktop (2).

6. Construction kit according to claim 5, characterised in that the template displays two drawing fields which, after laying of the template against the rear wall, designate the position of the screw holes for the assembly of the spigots (7) at the surmounted machine (3) and which, after laying of the template against the front side of the body, designate the position of the screw holes for the fastening of the upright limb (16) of the front side bracket (11).

Revendications

1. Kit pour la fixation, avec sécurité antibasculement de deux machines domestiques superposées (1, 3), en particulier un lave-linge et un sèche-linge pour en faire une colonne lavage-séchage, dont la machine placée en dessous (1) présente une plaque de travail (2) et la machine posée dessus (3) présente une chemise de boîtier (4) et quatre pieds avec tiges filetées et patins, qui peuvent être vissés dans une plaque de base à des fins de réglage en hauteur, caractérisé en ce qu'il contient quatre patins simples (6) non filetés qui sont prévus pour remplacer les pieds, une fixation de face arrière (7 à 10, 12, 13) montable sur le côté arrière de base de la machine posée au-dessus et sur le côté arrière supérieur de la machine placée en dessous pour fixer

la machine placée au-dessus (3) contre tout relevage de la plaque de travail (2) et une fixation de face avant (11, 14 à 17) montable sur le côté avant de base de la machine placée au-dessus et sur le côté avant supérieur de la machine placée en dessous, 5
qui sert à fixer la machine placée au-dessus (3) contre tout mouvement en direction des côtés avant des machines (1, 3).

2. Kit selon la revendication 1, caractérisé en ce que 10
chaque patin simple (6) présente une tige (18) avec éléments d'encliquetage (20, 21) qui s'encliquètent dans un pas de vis, lors de l'introduction dans les trous taraudés de la plaque de base au lieu des 15
pieds vissables.

3. Kit selon la revendication 1 ou 2, caractérisé en ce que la fixation de face arrière comprend deux supports (9) en forme d'angle avec trous de tourillon (12) dans le côté d'angle placé verticalement et 20
avec des trous de vis dans le côté d'angle posé sur la plaque de travail (2), deux tourillons (7) avec trous de vis coaxiaux, deux plaques filetées (10) à titre de contre-couche à l'endroit du support (9) sous la plaque de travail (2) ainsi que quatre vis (13) pour 25
la fixation du support (9) avec les plaques filetées (10) sur la plaque de travail (2) et deux vis (8) traçant des filets ou des vis Parker pour fixer les tourillons (7) à la paroi arrière de la machine posée au-dessus (3) à hauteur des trous de tourillons (12). 30

4. Kit selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, caractérisé en ce que la fixation de face avant comprend un angle de face avant (11) avec au moins deux trous de vis dans chaque côté d'angle 35
(15, 16) ainsi qu'au moins deux vis pour contre plaques (14) pour fixer l'angle (11) sur la plaque de travail (2) et au moins deux vis traçant des filets (17) ou vis Parker pour fixer le côté d'angle (16) placé verticalement sur la face avant du corps (4) de la 40
machine placée dessus.

5. Kit selon la revendication 4, caractérisé en ce qu'un gabarit adapté à la taille de la plaque de travail (2) est prévu, qui caractérise la situation exacte des 45
trous de vis pour le montage du dispositif (7 à 10, 12, 13) et de l'agencement (11, 14 à 17) sur la plaque de travail (2).

6. Kit selon la revendication 5, caractérisé en ce que 50
le gabarit présente deux zones de dessin, qui caractérisent, une fois le gabarit déposé sur la paroi arrière, la situation des trous de vis pour le montage des tourillons (7) sur la machine placée au-dessus (3) et une fois le gabarit placé sur la face avant du 55
corps, la situation des trous de vis pour la fixation du côté d'angle (16) placé verticalement de l'angle de face avant (11).

